Von der Geborgenheit im sozialen Netz

Autor(en): **Lampart, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818339

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von der Geborgenheit im sozialen Netz

BILD URSULA MARKUS, ZÜRICH

Neben den elf Zweigstellen unterhält Pro Senectute Kanton Zürich in vielen Gemeinden Sprechstunden.

Pro Senectute Kanton Zürich trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, dass ältere Menschen ein sinnerfülltes, möglichst selbständiges und würdevolles Leben bis zum Tod führen können. Der Beitrag der Institution zur Lösung aktueller und künftiger Altersprobleme beruht auf der Partnerschaft mit alten Menschen. Ergänzend dazu wünscht sich Pro Senectute eine verstärkte Partnerschaft mit der öffentlichen Hand, speziell dort, wo sich berechtigte und nachweisbare Bedürfnisse von alten Menschen aufdrängen. Ein Beispiel aus der viertgrössten Gemeinde im Kanton Zürich: Dübendorf.

* Kurt Lampart

«Je stärker der Mensch in ein soziales Netz eingebettet ist, um so leichter lässt sich sein Zuhausebleiben auch bei gewissen Abhängigkeiten organisieren.» Diese bekannte Aussage wird durch verschiedene Ergebnisse aus dem nationalen Alters-Forschungsgprogramm (NFP 32) bestätigt. Der Wunsch, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können, ist weit verbreitet – und erfüllt sich viel häufiger, als die meisten Menschen befürchten! Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen auf, dass 96 Prozent der 65- bis 79jährigen Menschen im eigenen Haushalt leben. Bei den hochbetagten Menschen (über 80jährige) betrug der Anteil immer noch 78 Prozent. Aus demselben Alters-Forschungsprogramm geht hervor, dass sich Gesundheit und Lebensqualität der alten Menschen weiter verbessern, derweil sich die sozialen Unterschiede jedoch vergrössern!

Das Netz der Pro Senectute-Zweigstellen im Kanton Zürich

Im ganzen Kanton Zürich stehen 11 Pro Senectute-Zweigstellen für die Bevölkerung als Fachberatung zu den Themen Alter und Altern zur Verfügung. Von allen Frauen und Männern, die bei diesen Zweigstellen im vergangenen Jahr Beratungen und/oder finanzielle Unterstützungen erhalten haben, sind mehr als 50% die alten Menschen selbst, die den Kontakt direkt gesucht und auch gefunden haben. Die dezentralen Standorte dieser elf Zweigstellen gewährleisten einen einfacheren Zugang für Menschen, deren Mobilität durch Alter und eventuelle, körperliche Beeinträchtigungen eingeschränkt ist. So sind unter Umständen beschwerliche Reisen per Bus, Tram, Eisenbahn, Taxi oder zu Fuss auf kürzere Distanzen eher machbar. Laut Alters-Forschungsgprogramm NFP 32 verbesserte sich der allgemeine Gesundheitszustand in den vergangenen Jahren von Generation zu Generation kontinuierlich. Die körperlichen Beschwerden und Einschränkungen verschieben sich ganz eindeutig auf die Hochbetagten, das heisst, auf Menschen im Alter über 80. Der grösste Beratungsanteil fällt in den Zweigstellen auf die Gruppen von Personen, die unter 80 Jahre alt sind. In der Zweigstelle Uster beträgt dieser Anteil gar 74% für die Sozialberatungen aus dem ganzen Bezirk. Was könnte dieser hohe Anteil bedeuten? Es melden sich bei den Zweigstellen Menschen, die eine eher hohe Mobilität aufweisen und bereit sind, längere Reisen mit Strapazen auf sich zu nehmen. Welche Lösungen könnte Pro Senectute hier für sogenannte niederschwellige Beratungsangebote ausserhalb der Zweigstellen anbieten?

Gemeinde	Einwohner über 65	Einwohner über 65 in %	Alters-zunahme über 65 (1990–1998)	Anzahl Klienten (Ehepaare sind nicht doppelt gezählt)
Dübendorf heute	**2744**	**13**	**28,5%**	**55**
vor der Einführung der Sprechstunde				29
Vergleich mit den anderen Gemeinden im Bezirk Uster:				
Egg	857	12	51%	7
Fällanden	643	10	44%	2
Greifensee	391	8	54%	14
Maur	919	11	65%	3
Mönchaltorf	283	9	17%	5
Schwerzenbach	368	9	54%	5
Uster	3286	12	17%	82
Volketswil	932	7	47%	10
Wangen-Brüttisellen	456	8	39%	4

Quellen: Statistische Informationen über den Kanton Zürich 2000 / Soziale Hilfe von A–Z, 99-00 / Pro Senectute Kanton Zürich

Erste Zusammenarbeitsformen mit der Gemeinde Dübendorf

Als Beispiel schauen wir uns die Gemeinde Dübendorf an, die viertgrösste Gemeinde im Kanton Zürich. Sie gehört zum politischen Bezirk Uster. Bis Frühling 1998 fanden alle Beratungen auch für die Dübendorfer Bevölkerung ausschliesslich in der Zweigstelle Uster statt. Seit Mai 1998 werden die Beratungen von Pro Senectute Kanton Zürich jeden Donnerstag auch in Dübendorf angeboten. In enger Zusammenarbeit mit der städtischen Liegenschaftsverwaltung konnte dafür ein Mietobjekt gefunden werden. In diesem Raum an der Schulhausstrasse finden einmal in der Woche «Pro Senectute-Sprechstunden» statt. In der übrigen Zeit kann dieser Raum von anderen Personen, die im gleichen Haus arbeiten, benutzt werden.

Sprechstunden in Dübendorf als zusätzliches Beratungsangebot

Seit der Einführung der Sprechstunde wird dieses Angebot rege benutzt. Eine interne Auswertung hat interessante Zahlen und Zusammenhänge aufgezeigt: Praktisch sämtliche Klientinnen und Klienten, welche die Sprechstunden in Anspruch genommen haben, leben in Dübendorf. Vereinzelte Klienten sind in zwei angrenzenden Gemeinden zu Hause.

Der hohe Anteil an Klientinnen und Klienten in Uster hängt mit einem Leistungsvertrag zwischen der Stadt und Pro Senectute zusammen. Die Sozialarbeiterin kann Beratungen ausschliesslich für die Stadt Uster übernehmen. Eine zweite Fachperson ist für die anderen Gemeinden im Bezirk Uster zuständig. Ältere Menschen, welche nicht die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich in Anspruch nehmen, wenden sich an die gemeindlichen wie kirchlichen Stellen. Diese sind jedoch auch mit anderen Sozialproblemen (Arbeitslose, Asylwesen etc.) beschäftigt, während sich Pro Senectute Kanton Zürich als Fachorganisation mit ihren Dienstleistungen ausschliesslich an den älteren Menschen wendet.

Leistungsvertrag mit der Gemeinde

Die Auswertung der Sprechstunde in Dübendorf zeigt sehr deutlich die Bedeutung der geografischen Nähe zur Beratungstelle auf. Die Beratungen können ebenfalls von Angehörigen, Freunden oder Bezugspersonen von alten Menschen in

Pro Senectute-Sprechstunden im Kanton Zürich

Neben dem allgemeinen Beratungsangebot in allen Pro Senectute-Zweigstellen, gibt es in zahlreichen Gemeinden spezielle Sprechstunden. Keine Anmeldung nötig, einfach hingehen. Gerne vermitteln Ihnen die zuständigen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern die nächsten Termine oder beachten Sie die Regionalpresse.

Dielsdorf
Gemeindehaus
Auskünfte und Termine:
Jürg Zellweger,
Tel. 01/ 864 19 30

Dietlikon
Alters- und Pflegezentrum
Auskünfte und Termine:
Vreni Hossle,
Tel. 01/762 50 20

Dübendorf
Schulhausstrasse 8, bei Büro Rechtsanwalt Zwahlen
Auskünfte und Termine:
Alessandro Biancotti,
Tel. 01/942 92 12

Horgen
Alterszenrum
Auskünfte und Termine:
Iria Schegg,
Tel. 01/720 45 15

Kleinandelfingen
Alters- und Pflegeheim Rosengarten
Auskünfte und Termine:
Susanne Gubler,
Tel. 056/269 24 24

Wädenswil
Ref. Kirchgemeindehaus, Haus Sonnenblick
Auskünfte und Termine:
Iria Schegg,
Tel. 01/720 50 20

Stadt Zürich
Stadtkreis 11 (Affoltern):
Spitex-Zentrum
Auskünfte und Termine:
Regina Mätzler,
Tel. 01/421 51 91

Stadtkreis 7 (Witikon)
Auskünfte und Termine:
Christian von Kloeden,
Tel. 01/421 51 91

Stadtkreis 12 (Schwamendingen)
Auskünfte und Termine:
Silvia Stöckli,
Tel. 01/421 51 91

Anspruch genommen werden. Die steigende Nachfrage von Angehörigen für Gesprächsgruppen von Langzeitpatienten beweist ebenfalls, dass sich vermehrt jüngere Menschen zu Fragen im Themenbereich Alter und Altern an unsere Fachorganisation wenden. Angesichts der demografischen Entwicklung der Altersbevölkerung werden mittelfristig auch von Politischen Gemeinden Lösungen verlangt, um soziale Unterschiede auszugleichen. Pro Senectute Kanton Zürich ist bereit, mit Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden vermehrt ins Gespräch zu kommen. Dies in erster Linie, um finanzielle Mitbeteiligungen zu klären, mit dem Ziel, umfassende Beratungen für die Anliegen der Altersbevölkerung anbieten zu können!

* Kurt Lampart, Winterthur, ist Abteilungsleiter Sozialberatung Dienste Region Ost bei Pro Senectute Kanton Zürich.

Sunnehus

Ökumenisches Kur- und Bildungszentrum
9658 Wildhaus

Dem Leben Raum geben

Im Sunnehus steht der Mensch im Zentrum. In einer Atmosphäre des Geborgenseins, menschlicher Beziehung und fachlicher Betreuung finden Sie ein ganzheitliches Therapieangebot, das sich nach den individuellen Bedürfnissen der Menschen richtet.

- Klassische, komplementäre und spagyrische Medizinanwendungen
- Einbezug von Sinn- und Seinsfragen
- Atem- und Empfindungsübungen
- Massagen, Wickel, Sprudelbäder, Finarium
- Kreative Enfaltungsmöglichkeiten
- Familiäre Atmosphäre in ruhiger Umgebung
- Bio-Vollwertküche mit KNOSPE-Zertifikat
- Sonnenterrasse mit herrlicher Aussicht

Telefon: **071 998 55 55** http/: **www.sunnehus.org**

VERMÖGENS-BERATUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Erfahrene Bankfachleute nehmen sich für Sie Zeit und zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen können – neutral, diskret und individuell. Wir informieren Sie unverbindlich und persönlich unter Telefon 01/421 51 51.

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH